

## BWA 504 Praxisreflexion

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft (BW)
<b>Akademischer Grad</b>	B.A.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Praxisreflexion
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	
<b>Modul Nr.</b>	BWA 504
<b>Modul Gruppe</b>	Pflichtmodule 5. Semester

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Patrick Dienes / Prof. Dr. Valentina Speidel
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Patrick Dienes Prof. Dr. Michael Leckebusch Prof. Dr. Valentina Spreidel

<b>Studienabschnitt</b>	3. Studienjahr
<b>Semester</b>	5. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jedes Studienjahr
<b>Dauer</b>	1 – 2 Semester pro Modul
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul

<b>Credits nach ECTS</b>	6 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	180 Stunden	60 Stunden	120 Stunden	Gruppen à ca. 15 - 30 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaristischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Übung</b>	<b>Praktikum</b>	<b>Projektarbeit</b>
	4 SWS	2 SWS	-	2 SWS	-	-

### Kurs: Ausbildung der Ausbilder (AdA)

<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Valentina Speidel
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	LN auf Basis einer schriftlichen Klausur (50 %) und einer mündlichen Prüfung (50 %). Beide Prüfungen werden von der IHK Niederbayern durchgeführt.
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Bewertung der Prüfungsleistung</b>	nicht endnotenbildend
<b>Bestehenserblich</b>	ja
<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul beherrschen die Studierenden die Methoden und Instrumente, um betriebliche Ausbildung optimal zu planen und durchzuführen. Sie sind sicher in den rechtlichen Rahmenbedingungen und in der Anwendung von didaktischen Ausbildungsmethoden.
<b>Inhalte</b>	Die Handlungsfelder des Lehrgangs Ausbildung der Ausbilder richten sich nach der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 21.01.2009.  Das E-Learning-Modul zum Selbststudium umfasst folgende vier Handlungsfelder: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen</li> <li>2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken</li> <li>3. Ausbildung durchführen</li> <li>4. Ausbildung abschließen.</li> </ol>
<b>Medien</b>	E-Learning-Modul
<b>Literatur</b>	Jacobs, Peter / Preuße, Michael: Kompaktwissen AEVO – in vier Handlungsfeldern, Bildungsverlag Eins GmbH, 2. Auflage, 2012  Jacobs, Peter / Preuße, Michael: Kompaktwissen AEVO. Übungsaufgaben und Lösungen – in vier Handlungsfeldern, Bildungsverlag Eins GmbH, 2. Auflage, 2012

## Kurs: Unternehmensplanspiel

<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Patrick Dieses, Prof. Dr. Michael Leckebusch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> -
	<b>Inhaltlich:</b> -
<b>Prüfungsleistung</b>	LN auf Basis einer Projektarbeit (50 %) incl. Präsentation (50 %)
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Bewertung der Prüfungsleistung</b>	nicht endnotenbildend
<b>Bestehenserblich</b>	ja
<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>	Die Studierenden haben praktische betriebliche Tätigkeiten in den wirtschaftlichen Bereichen der Fertigung, des Einkaufs, der Personalplanung, der Forschung und Entwicklung sowie auch des Marketings und Vertriebs ausgeführt. Dabei haben sie Aspekte der Personalqualifikation, der Produktivität, des Produktlebenszyklus, der Rationalisierung, des Aktienkurses sowie auch der Umwelt und des Unternehmenswerts berücksichtigt. Sie haben Unternehmensziele und -strategien entworfen sowie Entscheidungen unter Zeitdruck getroffen und diese im Anschluss analysiert und bewertet.
<b>Inhalte</b>	Das PC-gestützte Planspiel „TOPSIM – General Management II“ versetzt die Studierenden in die Lage von Vorstandsmitgliedern. In Teamarbeit können sie ihr betriebswirtschaftliches Wissen vertiefen, stärker verknüpfen und sich auf einem dynamischen Marktumfeld präsentieren. Mit dem Planspiel können nahezu alle Bereiche (s. o.) eines Unternehmens angesprochen werden. Insbesondere liefern das interne Rechnungswesen mit detaillierter Kostenrechnung, das externe Rechnungswesen sowie Marktforschungsberichte die Grundlage für die Entscheidungen. Die Komplexität der Aufgaben steigt im Spielverlauf. Ergänzend zum Planspiel werden Lehrinhalte wie Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung durchgeführt, die anschließend in der Praxis des Planspiels umgesetzt werden müssen. Abgeschlossen wird das Planspiel mit einem Geschäftsbericht und einer Jahresabschlusspräsentation.
<b>Medien</b>	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
<b>Literatur</b>	Die Studierenden können sich ein Handbuch für das Planspiel herunterladen (über Moodle-Plattform).